

Dienststelle Volksschulbildung
Leiter
Dr. Charles Vincent
Kellerstrasse 10
6002 Luzern

Willisau, 14. Juni 2018

Vorschläge für die Verschlinkung der «Externen Evaluation»

Lieber Charles

Die «Externe Evaluation» ist politisch nicht unbestritten. Im Rahmen von gängigen Sparwellen seitens des Kantonsrates ist die Existenz der «Externen Evaluation» möglicherweise gefährdet. Der Vorstand VSLLU bekennt sich klar zur Beibehaltung der «Externen Evaluation». Doch sehen wir einen Bedarf zur Verschlinkung des besagten Settings. Wir stellen zudem erfreut fest, dass die Anpassungen bei der 3. Runde von den Schulleitungen positiv wahrgenommen werden.

Portfolio

Die Erstellung des Portfolios bedeutet einen grossen Aufwand. Das Inhaltsverzeichnis ist zu offen, sodass die Schulleitungen lieber mehr als weniger abgeben.

- Wir schlagen vor, dass die Fachstelle konkreter und ausgewählter deklariert, was im Portfolio aufgeführt werden muss. Das reduziert den Aufwand für die Schulleitungen und gibt den Evaluatoren eine viel bessere Übersicht beim Aktenstudium.

Antwort von Charles Vincent im Brief an den VSL LU vom 10. Juli 2018:

Wir übernehmen den Vorschlag für eine genauere Definition der Anforderungen an das Portfolio. Wir prüfen eine Umsetzung im Rahmen des laufenden dritten Zyklus.

Qualitätsbereiche

Die Anzahl der gefächerten Qualitätsbereiche ist für die Evaluatoren eine grosse Herausforderung, um die spezifische Qualität vor Ort in der kurzen Zeitspanne zu erfassen und tiefgründig zu beschreiben.

- Wir schlagen vor, die Anzahl der Qualitätsbereiche zu reduzieren, was zu mehr Übersicht bei den Resultaten und einer vertieften Beurteilung führt.

Antwort von Charles Vincent im Brief an den VSL LU vom 10. Juli 2018:

Im laufenden dritten Zyklus erachten wir die Umsetzung dieses Vorschlages nicht als möglich, da sonst Vergleiche über den ganzen Zyklus nicht mehr möglich wären. Im Hinblick auf die Planung des weiteren Zyklus nehmen wir den Vorschlag aber auf.

Kontrolle der Massnahmen nach 2 Jahren

Nach zwei Jahren kontrolliert die Abteilung Schulaufsicht die Umsetzung der Massnahmen. Wir haben einen alternativen Vorschlag für die Verantwortlichkeit der Kontrolle.

- Wir können uns gut vorstellen, dass die Kontrolle nach zwei Jahren auch von der Fachstelle «externe Evaluation» vollzogen wird, damit die «unity of process» durchgezogen werden kann. Die vorhandenen Nahtstellen könnten so fruchtbar genutzt werden.

Antwort von Charles Vincent im Brief an den VSL LU vom 10. Juli 2018:

Diese Kontrolle erfolgt gemäss Konzept nach drei Jahren. Bis jetzt sind deshalb noch keine Kontrollen erfolgt. Aufgrund der verschiedenen Arbeitsschwerpunkte und Ausrichtungen von Schulaufsicht und Schulevaluation möchten wir im laufenden Evaluationspunkt die geplante Regelung beibehalten und Erfahrungen damit sammeln. Eine Überprüfung für eine zukünftige Lösung können wir uns aber vorstellen.

Im Namen des Vorstandes danke ich dir für die Prüfung unserer Vorschläge und freue mich zum gegebenen Zeitpunkt über eine Rückmeldung.

Freundliche Grüsse

Pirmin Hodel
Präsident VSLLU

praesident@vsllu.ch

041 972 83 50

Schlossfeldstrasse 1, 6130 Willisau